



Segen des Gebens

Nie war ich auf Silber oder Gold aus; keinen von euch habe ich je um Kleidung gebeten. Seht hier meine Hände: Ihr könnt bestätigen, dass ich durch eigene Arbeit für alles gesorgt habe, was ich und meine Begleiter zum Leben brauchten. Mit meiner ganzen Lebensführung habe ich euch gezeigt, dass wir Arbeit und Mühe nicht scheuen dürfen; denn dann können wir den Bedürftigen helfen, wie es unsere Aufgabe ist. Denkt immer an die Worte, die Jesus, der Herr, selbst gesagt hat: «Auf dem Geben liegt ein grösserer Segen als auf dem Nehmen.»



*Paulus
(in Apostelgeschichte 20, 33–35)*

Paulus scheint nicht nur ein Mann weiser Worte, sondern auch der Tat gewesen zu sein. Er wollte mit seiner Grosszügigkeit und mit seinem Fleiss ein Vorbild sein. Und er hat das umgesetzt, was Jesus ihm gesagt hat. Vielleicht helfen uns die folgenden Fragen, darüber nachzudenken, was das für unser Leben bedeuten kann:

1. Was ist mir im Leben wirklich wichtig?
2. Wofür arbeite ich so viel?
3. Wovon habe ich im wahrsten Sinne des Wortes «genug» und teile es mit anderen?

Daniel Vassen

«Geben macht glücklicher als Nehmen!»

Sagt Jesus, bestätigt die Forschung und ist für viele von uns auch keine Überraschung. In den vergangenen Jahren wurden wir im Westen immer reicher, aber wurden wir deshalb auch glücklicher? Das bezweifle nicht nur ich.

Wir kennen das auch in unserem Leben. Als Kind habe ich mich wahnsinnig auf die Weihnachtsgeschenke gefreut. Ich konnte es kaum abwarten, bis wir endlich ins Wohnzimmer durften. Und innert Sekunden war alles ausgepackt. Heutzutage freue ich mich viel mehr, meinen Kindern beim Auspacken ihrer Geschenke zuzuschauen! Was nicht heisst, dass ich keine Geschenke mehr möchte. Aber es macht glücklicher, beschenkt zu werden und andere zu beschenken, als sich selbst etwas zu gönnen. Jesus sagt diesen Satz, weil er verstanden hat: Wir sind «Glückssucher»! Wir wollen nicht einfach nur leben und existieren, sondern sind auf der Suche nach Sinn und Glück. Und er gibt uns damit nicht nur einen hilfreichen Wink, sondern stärkt auch unsere Gesellschaft. Nicht haben, nicht nehmen, sondern geben, ist der Weg

zum Glück. Wer darauf achtet, dass andere bekommen, macht nicht nur sich selbst, sondern auch andere glücklicher.

Geben, das haben Forscher herausgefunden, durchbricht auch die «hedonistische Treitmühle». Damit meinen Psychologen, dass wir uns an einen höheren Lebensstandard gewöhnen und auf Dauer davon frustriert werden, dass wir immer mehr wollen, aber nicht zufrieden werden.

Geben, das zeigt uns letztlich auch, was wir alles haben. Es zeigt uns, dass wir so vieles haben, was wir eigentlich gar nicht brauchen. Und wir getrost verschenken können. Die Kleidersammlung für Rumänien, die wir jedes Jahr machen, bringt uns immer wieder zum Staunen. Jahr für Jahr füllen die Spenden der Menschen aus der Höfe einen ganzen LKW. Das macht uns glücklich und dankbar, denn die Menschen vor Ort brauchen unsere Hilfe. Und in jedem Jahr erhalten wir von Viorica und Teodor Truta ein herzliches Dankeschön, dass sie mit den Hilfsgütern aus der Höfe Menschen vor Ort helfen können. Geben macht eben einfach glücklicher als Nehmen!

Daniel Vassen

angedacht



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe

www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost
Telefon 043 888 01 19
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33
ref-kirche-hoefe@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 16. bis 23. März
Pfarrer Rolf Jost

Beerdigungen und Notfälle
Tel. 055 416 03 31

Gottesdienste

Sonntag, 17. März

10:00 *Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Gottes Zusage und des Menschen Suche nach einer besseren Welt
Text: Jes 11, 1–10
Pfarrer Klaus Henning Müller und Schüler der Primarschule

Donnerstag, 21. März

19:30 *ökumenisches Abendgebet*
in der Dreifaltigkeitskapelle in Hurden
Pfarrer Klaus Henning Müller und Team

Kinder / Jugend

Samstag, 16. März

17:00 bis 22:00 *escape active*, 
Zauberwelt: Filmabend mit Harry Potter
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Jugendraum
für Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe. Anmeldung bis am Freitag, 15. März, Tel. 055 416 03 35, jugendarbeit@ekh.ch.

Mittwoch, 20. März

14:00 bis 18:00 *escape* 
Jugendraum
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon für Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe. Mario Maier, Jugendarbeit

Senioren

Dienstag, 19. März (Josefstag)

12:00 *«Gfreuts Ässe» findet nicht statt!*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Mittwoch, 20. März

14:00 *Seniorenanlass «Der Tempel in Jerusalem»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Als Jesus die Tische umsties, gab es den Tempel fast 1000 Jahre. Heute stehen nur noch Grundmauern und doch wirkt er auf Menschen aller Welt. Lernen Sie die Geschichte und Hintergründe dieses besonderen Ortes kennen. Mit Klaus Henning Müller. Anmeldung bis heute, 15. März, an Verantwortliche für Seniorenarbeit, Telefon 055 416 03 36 oder doris.kuemin@ekh.ch.

Donnerstag, 21. März

14:00 *Senioren «Pilates Care»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 24. März
10:00 *ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag*
in der kath. Kirche & Forum St. Anna, Schindellegi
Pfarrer Rolf Jost und Pastoral-

assistent Joachim Cavicchini, anschliessend Suppenzmittag und Spielanimation für die Kinder.

10:30 *ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag*
in der kath. Kirche und im Pfarreizentrum Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller und Diakon Hermann Schneider, anschliessend Suppenzmittag
10:30 *ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag*
in der kath. Kirche und im Pfarreizentrum Wollerau
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger und Pfarrer Jozef Kuzár, anschliessend Suppenzmittag

Kinder / Jugend

Montag bis Freitag, 6.–10. Mai 

09:30 *Velotour in den Europapark*
Parkplatz Turnhalle Brüel
Infos auf unserer Homepage oder bei Fragen Mario Maier, jugendarbeit@ekh.ch, Tel. 055 416 03 35.
Anmeldeschluss: 2. April

Erwachsene

Dienstag, 26. März

19:30 *«Chile mitte im Läbe» – Vortragsabend «Die Passionsgeschichte als treibende Kraft in der Kirchenmusik»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Wir lernen die Passionsgeschichte in den vier Evangelien kennen, welche die Kirchenmusik geprägt hat. Pfarrer Rolf Jost und Kirchenmusiker Alexander Seidel werden uns durch die Jahrhunderte führen. Anschliessend Apero



Gemeinsam für
eine gerechte Welt

Ökumenische Suppentage in Wollerau und in Schindellegi

Samstag, 23. März

Kath. Kirche & Pfarreizentrum, Wollerau

- 17:30 Uhr Eucharistiefeier
- anschliessend ökumenischer Suppenznacht

Sonntag, 24. März

Kath. Kirche & Pfarreizentrum, Wollerau

- 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Jozef Kuzár und Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
- anschliessend ökumenischer Suppenzmittag

Kath. Kirche & Forum St. Anna, Schindellegi

- 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Pastoralassistent Joachim Cavicchini und Pfarrer Rolf Jost
- anschliessend ökumenischer Suppenzmittag
- Spielanimation für Kinder durch JuBla Schindellegi-Feusisberg

Der Erlös der ökumenischen Suppentage geht an «Fastenopfer».

Jesus spricht: **«Gott wird euch Recht verschaffen!»** Lk 18, 8a



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator: Pater Jacek Kubica
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. März

19:00 hl. Messe vom 2. Fastensonntag
Jahrzeit für Robert und Margrith
Huber-Stachel mit Josef Huber und
Agnes Stachel, Sennweidweg.

Sonntag, 17. März

2. Sonntag der Fastenzeit
09:30 hl. Messe
17:00 Kreuzwegandacht

Dienstag, 19. März

*Hochfest des hl. Josef, Bräutigam der
Muttergottes Maria*
09:30 hl. Messe

Mittwoch, 20. März

10:00 hl. Messe
im Alterszentrum am Etzel
mit P. Jacek Kubica

Freitag, 22. März

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 hl. Messe

Samstag, 23. März

18:30 Beichtgelegenheit
19:00 hl. Messe vom
3. Fastensonntag

Sonntag, 24. März

3. Sonntag der Fastenzeit
09:30 hl. Messe
17:00 Kreuzwegandacht

Opfer

16./17. März: Kollekte für Fonds «Aus-
und Weiterbildung» im Dekanat
Ausserschwyz-Glarus

23./24. März: Kollekte für Schulprojekt in
Madagaskar

Gedanken zum 2. Fastensonntag

«Während er betete...»



Wir, die laut in Gesprächen sind, die sich immer eilen, stehen vor dir, der du still bist. Wir stehen vor dir mit dem Kopf voller grossen und kleinen Dinge, voller Ideen, Pläne, Vorhaben, die wir immer ändern. Wir stehen vor dir mit dem Herzen, das mit verschiedenen Gefühlen erfüllt ist, manchmal mit der Freude, manchmal mit der Traurigkeit, manchmal mit der Begeisterung, manchmal mit der Verzweiflung, manchmal mit der Liebe, manchmal mit dem Hass.

Wir stehen vor Dir, der du Friede bist. Wir, die sich bedroht fühlen von bösen Menschen, von der bösen Welt. Wir, die Angst haben vor dem Hass, Neid, Gier, Intrigen, Brutalität... Wir, die Angst haben vor der Krankheit, vor dem Unglück, vor dem Tod. Wir bitten dich, beruhige uns und sei unser Friede.

Wir stehen vor dir, der du Licht bist. Wir, die begrenzt sind, die nur die Spitze unserer eigenen Nase sehen und voller Selbstverehrung sind. Wir, die manchmal in der Dunkelheit des Irrtums leben und auf den Irrwegen wandern – wir bitten dich: sei unser Licht.

Wir stehen vor dir, der du unser Vater bist, und bitten dich, verwandle uns und mach uns zu deinen Kindern.

Kreuzwegandacht

In der Fastenzeit beten wir jeden Sonntag in unserer Pfarrkirche um 17:00 Uhr die Kreuzwegandacht. Denken wir an die grosse Liebe Jesu zu uns und danken wir ihm für das alles, was er für uns getan hat, vor allem für sein Leiden und sein Kreuz, wo er aus Liebe zu uns sein Leben für uns gegeben hat. Zeigen wir ihm unsere Dankbarkeit und unsere Liebe durch unsere

zahlreiche Teilnahme an diesen Fastenzeitandachten. Möge diese Andacht Euch, Euren Familien, unserer ganzen Pfarrgemeinde und der ganzen Kirche den Segen und reiche Gnaden Gottes bringen.

Fastenopfer «Brot für alle»

Der Fastenopferkalender sowie die beliebten Opfertäschli sind in der Kirche aufgelegt. Bitte bedienen Sie sich! Die Täschli mit den Fastenopfern werden am 4. Fastensonntag (Suppentag) und Palmsonntag gesammelt. Vielen Dank und Vergeltsgott für Eure Spende!

Gedanken aus dem Jugendkatechismus

«YOUCAT»

Wozu hat Gott den Menschen als Mann und Frau erschaffen?

Gott, der die Liebe und das Urbild der Gemeinschaft ist, hat den Menschen als Mann und Frau geschaffen, damit sie gemeinsam ein Abbild seines Wesens sind. Gott hat den Menschen so gemacht, dass er Mann oder Frau ist und sich nach Erfüllung und Ganzheit in der Begegnung mit dem jeweils anderen Geschlecht sehnt.

Männer und Frauen haben absolut die gleiche Würde, bringen aber in der kreativen Entfaltung ihres Mann- und Frauseins unterschiedliche Aspekte der Vollkommenheit Gottes zum Ausdruck.

Gott ist nicht Mann und nicht Frau, aber er hat sich doch als der Väterliche und Mütterliche gezeigt. In der Liebe von Mann und Frau, besonders in der Gemeinschaft der Ehe, in der Mann und Frau «ein Fleisch» werden, dürfen Menschen etwas vom Glück der Vereinigung mit Gott ahnen, in der jeder Mensch seine endgültige Ganzheit findet. Wie Gottes Liebe treu ist, so sucht auch ihre Liebe treu zu sein; und sie ist nach Gottes Art schöpferisch, denn aus der Ehe entsteht neues Leben.

Warum ist Jesus das grösste Vorbild der Welt?

Jesus Christus ist einzigartig, weil er uns nicht das wahre Wesen Gottes zeigt, sondern auch das wahre Ideal vom Menschen. Jesus war mehr als ein idealer Mensch. Selbst scheinbar ideale Menschen sind Sünder. Deshalb kann kein Mensch das Mass des Menschen sein. Jesus aber war ohne Sünde. Was Menschsein bedeutet und was den Menschen im wahrsten Sinn des Wortes unendlich liebenswert macht, erkennen wir erst in Jesus Christus, der «in allem wie wir in Versuchung geführt worden ist, aber nicht gesündigt hat» (Hebr 4, 15b). Jesus, der Sohn Gottes, ist der eigentliche und wahre Mensch. An ihm erkennen wir, wie Gott den Menschen gewollt hat.

Freiheit wird nicht mit dem Streben nach Freiheit, sondern mit dem Streben nach Wahrheit erlangt. Freiheit ist kein Ziel, sondern eine Folge.

Leo Tolstoj

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Hermann Bruhin, Pfarradministrator
Telefon 055 462 17 66
hermann.bruhin@bluewin.ch

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 16. März

09:15 Mutter-Kind-Gottesdienst in Freienbach
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 17. März

2. Fastensonntag
09:15 Messfeier in Freienbach mit dem Kirchenchor
Jahrzeit für Margrit Schnyder-Dobler, Fridolin und Lina Schnyder-Deuber.
Nach dem Gottesdienst «Chilekafi» im Gemeinschaftszentrum Freienbach.
09:30 Messfeier in ital. Sprache in Bäch
11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 18. März

14:15 Rosenkranz in Wilen

Dienstag, 19. März

Hochfest des hl. Josef
09:15 Messfeier in Freienbach
Der Gottesdienst wird mit Musik für zwei Euphonien (Heinz Kümin und Fredy Bachmann) und Orgel (Fabian Bucher) mitgestaltet.

Mittwoch, 20. März

14:00 Stationenweg in Freienbach
18:30 Messfeier in der Marienkapelle

Donnerstag, 21. März

14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle
16:00 Messfeier in der Pfarrmatte
19:30 ökumenisches Abendgebet in der Kapelle Hurden

Freitag, 22. März

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 23. März

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 24. März

3. Fastensonntag
09:15 Messfeier in Freienbach mit der Taufe von Mike Lutz
11:00 Messfeier in Bäch

Mitteilungen

Kollekte

Samstag/Sonntag, 16./17. März, nehmen wir die Kollekte für die vielfältigen Aufgaben des *Fastenopfers* auf. Wir danken herzlich für jeden Beitrag.

MUKI-Gottesdienst

Am *Samstag, 16. März*, um *09:15 Uhr* findet in Freienbach für Kleinkinder und Kinder bis ins Kindergartenalter mit Begleitung ein Mutter-Kind-Gottesdienst zum Thema «*Eine Zwergengeschichte*» statt. Wir hören eine Geschichte, singen und beten gemeinsam. Nach dem Gottesdienst steht für die Erwachsenen Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder!



Musik aus Südamerika zum

2. Fastensonntag

Der *Kirchenchor Freienbach* singt am *Sonntag, 17. März*, unter der Leitung von Susanne Brenner Scheiwiler um 09:15 Uhr eine Motette von John Rutter (1945–) und südamerikanische geistliche Gesänge. Musikalisch wirken mit: Mark Römer, Orgel, und Fabienne Bisig, Querflöte.

Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 21. März, 09:00–11:30 Uhr, im Gemeinschaftszentrum Freienbach durch Helen Kuster

Angekommen und weitergehen

Seit August 2018 ist Alexandra Brunner in der Kirchgemeinde Freienbach mit zehn Lektionen auf der Mittel- und Oberstufe unterwegs. Sie begleitet durch den Religionsunterricht in den dritten Klassen in Wilen und Freienbach auch die Erstkommunionvorbereitung und sammelt wertvolle Erfahrungen. Ihre offene und herzliche Art hat dazu beigetragen, dass sie schnell Kontakte knüpfen konnte und heimisch geworden ist. Sie ist ebenfalls mit vielen Ideen in der Durchführung der MUKI-Gottesdienste sehr aktiv.

Alexandra Brunner wird nach Abschluss ihres Theologiestudiums an der Theologischen Hochschule in Chur ab Sommer dieses Jahres das Pastoraljahr in der Pfarrei Freienbach absolvieren. Für diese bereichernde Möglichkeit bin ich dem Kirchenrat Freienbach und dem Generalvikariat Urschweiz sehr dankbar. Während des Pastoraljahres wird Alexandra Brunner den Pastorkurs in Chur besuchen, der über sechs Wochen berufs begleitend einen Einblick in die verschiedenen Facetten des Seelsorgedienstes gewährt.

In diesem Zusammenhang hat sich der Stiftungsrat der Pfarrpfundstiftung Freienbach dafür ausgesprochen, Alexandra Brunner die Wohnung im Pfarrhaus anzubieten. Nach ihrer Zusage wird sie dort ab Mitte März wohnen. So gesehen ist es auch unabhängig der Öffnungszeiten wieder belebt.

Nach ihrer Ankunft und dem Weg, den sie bisher in der Kirchgemeinde Freienbach gegangen ist, wünschen wir Alexandra Brunner weiterhin wertvolle Erfahrungen, offene Mitmenschen und Gottes reichen Segen für ihr Wirken bei uns.

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter



Von Bäumen lernen – Stationenweg



*Wir begehen miteinander den Stationenweg in der Pfarrkirche Freienbach.
Eine Veranstaltung für alle Interessierten und speziell für Senioren.*

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gemeindeleiter:
Hermann Schneider-Nissing, Diakon
pfarreipfaeffikon@swissonline.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarreipfaeffikon@swissonline.ch
Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch
Pfarradministrator: Leo Ehrler, Pfarrer

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte
Fidei Donum

Samstag, 16. März
19:00 Sonntagsgottesdienst

Wir treffen uns am *Mittwoch*,
20. März, um 14:00 Uhr,
in der Pfarrkirche Freienbach.

Wer gut zu Fuss ist, kann den Stationenweg mitmarschieren, wer weniger gut zu Fuss ist, kann die Projektion des Stationenwegs an einem Platz in der Kirche mitverfolgen.

Anschliessend sind Sie herzlich zum Kaffee in die Cafeteria in der Pfarrmatten eingeladen.

Urs Zihlmann

Sonntag, 17. März
2. Fastensonntag
Kein Sonntagsgottesdienst
19:00 Kreuzweg

Dienstag, 19. März
Hochfest des hl. Josef
10:30 Feiertagsgottesdienst
musikalische Begleitung mit
Euphonium

Mittwoch, 20. März
14:00 Stationenweg für Senioren in
Freienbach
16:00 Gottesdienst
Roswitha

Donnerstag, 21. März
9:30 Fiir für Chlii & Gross, Kirche

Samstag, 23. März
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 24. März
3. Fastensonntag
10:30 ökumenischer Familiengottesdienst,
katholische Kirche
Mitwirkung katholischer Kirchen-
chor Pfäffikon
anschliessend ökumenischer
Suppentag im kath. Pfarreizentrum
14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission
19:00 Kreuzweg

Gottesdienste – Hurden

Sonntag 17. März
2. Fastensonntag
10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Dienstag, 19. März
10:00 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Donnerstag, 21. März
19:30 ökumenisches Abendgebet, Kapelle

Sonntag, 24. März
3. Fastensonntag
10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Mitteilungen

Kollekte – Fidei Donum heisst
«Geschenk des Glaubens»

Die Dienststelle Fidei Donum ist 1972 von der Schweizer Bischofskonferenz gegründet worden. Im Auftrag der Bischöfe nimmt sie die Anliegen der Weltpriester und der Laientheologinnen und -theologen wahr, die in einem missionarischen Einsatz in Übersee arbeiten.

Begegnungsraum

Das Turmstübli ist jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein im Gespräch über Gott und die Welt geöffnet.



Freitags-Fastensuppe um 12:00 Uhr
im Pfarreisaal

mit kurzem Impuls

Wir laden Sie ein, am 22. März mit uns eine einfache Fastensuppe mit Brot und Käse zu essen.

Ob allein, mit Familie, alle sind eingeladen. Ein freiwilliger Kostenbeitrag kommt dem Fastenopfer zugute.

Voranzeigen



Spiel-, Jass- und Begegnungscafé
für Senioren

Am *Dienstag*, 26. März, öffnen wir unseren Begegnungsraum zu einem gemütlichen Kaffeeplausch, z. B. Jassen, für Seniorinnen und Senioren. Sie sind herzlich eingeladen zu diesen Treffen. Die Frauen der Gruppe «Seniorenachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum

Gipfeltreffen, DAS gemütliche Frauenkaffee

Am *Mittwoch*, 27. März, von 9:00–11:00 Uhr im Turmstübli

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Wie weise

Wenn es unsere
Vergangenheit
so nicht gegeben hätte,

würden wir heute nicht genau diese
Gegenwart haben,

ohne die wir nicht in die
Zukunft geben könnten.

Andrea Kossmann (*1969)



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

2. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Fonds für Aus- und Weiterbildung

SAMSTAG, 16. März

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Monika Kümin
Stiftsjahrzeit für
*Paul und Sophie Bachmann-
Truttmann*
Paul und Theres Bachmann-Vogler
Balbina und Max Föhn-Menti

SONNTAG, 17. März

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Albert Fuchs
Anna Feusi
Gedächtnis für
Lisi Fuchs

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Lore Cavelti-Arnold

DIENSTAG, 19. März – Hl. Josef

Kollekte: Für die Aufgaben der Pfarrei

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

MITTWOCH, 20. März

07:40 Wollerau

ökum. Versöhnungsweg, Oberstufe

10:00 Wollerau

Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
Alterszentrum Turm-Matt,
Wollerau

13:30 Schindellegi

Versöhnungsweg 3.–6. Klasse

DONNERSTAG, 21. März

07:40 Wollerau

ökum. Versöhnungsweg, Oberstufe

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
Anschliessend Kaffee und Gebäck
im Pfarreisaal Wollerau.

FREITAG, 22. März

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

3. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Fastenopferprojekt 2019

SAMSTAG, 23. März

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Anschliessend «Suppeznacht» im
Pfarreisaal Wollerau.

SONNTAG, 24. März

10:00 Schindellegi

ökumenischer Gottesdienst
Anschliessend «Suppeznacht» im
Forum St. Anna.

10:30 Wollerau

ökumenischer Gottesdienst
Anschliessend «Suppeznacht» im
Pfarreisaal Wollerau.

Sonntagskollekte

Fonds für Aus- und Weiterbildung
Dekanat Ausserschwyz

Der Fonds für Aus- und Weiterbildung
Dekanat Ausserschwyz gewährt Ausbil-
dungsbeihilfen für angehende Priester und
Laien in vollamtlichem kirchlichem Dienst
(Pastoralassistenten, Lientheologen, Kate-
chetInnen). Gelegentlich wird auch Beihilfe
zur Ausbildung von Teilzeitpersonal ge-
währt. Wir danken für die Unterstützung!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

20.03. *Maria Theresia Seeholzer-Mettler,*
Rütibüelweg 8, Wollerau

80-jährig

21.03. *Rosa Schatt-Moser, Dorfstrasse 55,*
Feusisberg

90-jährig

Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Fest-
tag alles Gute und Gottes Segen!

Ökumenischer Weltgebetstag aus Slowenien

Am Freitag, 1. März, feierten wir den Welt-
gebetstag in der reformierten Kirche in
Wilten bei Wollerau. Das Gastland in die-
sem Jahr war Slowenien, das seit 1991
unabhängig ist. Vor dieser Zeit, als das
Land noch Teil des sozialistischen Jugosla-
wiens war, wurden Angehörige von Reli-
gionsgemeinschaften diskriminiert. In die-
sem Jahr wurden unter dem Thema
«Kommt, alles ist bereit» die Geschichten
von fünf Frauen erzählt, die vom Fremd-
sein, von der mehrfachen Belastung der

jungen Mütter, von Arbeitslosigkeit und Alkoholproblemen sowie von Solidarität und Toleranz handeln.

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein konnten Speisen und Getränke aus Slowenien probiert werden. Mit der diesjährigen Kollekte werden verschiedene Projekte unterstützt, die insbesondere Frauen zugutekommen, wie das «SOS-Telefon» zur Unterstützung für Frauen und Kinder mit Gewalterfahrungen oder Unterstützung beim Ausstieg aus Frauen- und Menschenhandel. Unser herzlicher Dank geht an alle Spenderinnen und Spender.



Foto: Armando Pirovino

Trauercafé

Freitag, 22. März

16:30 Verenastube, Pfarrhaus Wollerau

Fastenopferprojekt 2019

Beim diesjährigen Fastenopferprojekt unterstützen wir Projekte in Burkina Faso. Nach einem friedlichen Umsturz im Jahre 2014 ist die junge Demokratie in Burkina Faso auf einem guten Weg. Trotz verbesserter Mitsprache kämpft die ländliche Bevölkerung aber immer noch mit existenziellen Problemen. Die Projekte erreichen mit ihren Aktivitäten rund 4000 Haushalte. Dass die Burkinabe erfahren, wie sie die ihnen zustehenden Rechte einfordern können, ist für Fastenopfer zentral: Denn

Rechte bedeuten Zugang zu Land, Wasser, Wald und Weiden und sichern Ernährung langfristig. Mit unserer Unterstützung erhalten die Familien zudem Ausbildung zu angepasster Landwirtschaft, zu traditionellem Saatgut und dessen Vielfalt. Die Bauern und Bäuerinnen können so besser auf die Folgen des Klimawandels reagieren. Die nächsten Ziele: 500 Haushalte sollen dank Ausbildung in Landwirtschaft und Viehzucht über mehr Einkommen verfügen und 2000 Menschen auf Goldschürfstätten werden für die Gefahren der Goldschürferei sensibilisiert. Dies alles kann dank Ihren Spenden unterstützt und gefördert werden. Ein herzliches Dankeschön!

Wer backt Kuchen für den Suppentag in Wollerau?

Wir suchen Freiwillige, die für den Suppentag gerne einen Kuchen backen oder sonst etwas für das Kuchenbuffet spenden möchten. Abgegeben werden können die Kuchen wie folgt:

Freitag, 22. März, während den Sekretariatsöffnungszeiten

Samstag, 23. März, ab 16:30 Uhr

Sonntag, 24. März, ab 10:00 Uhr

jeweils an der Hauptstrasse 28 in Wollerau

Vereine / Gruppen

Ad-hoc-Chor

Freitag, 22./29. März

19:30 Forum St. Anna, Schindellegi

Singen im Gottesdienst

Mittwoch, 20./27. März

Freitag, 22. März

19:30 Pfarreisaal Wollerau

Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 27. März

14:00 Jass- und Spielnachmittag für Jung und Alt im Pfarreisaal Wollerau
Spielen Sie gerne? Die Frauengemeinschaft Wollerau lädt zu einem gemeinsamen Spiel- und Jassnachmittag für Jung und Alt ein. Es würde uns sehr freuen, viele Frauen, Männer und Kinder begrüssen zu dürfen!

Frauengemeinschaft Schindellegi

Donnerstag, 21. März

19:30 Treffpunkt bei der Kirchentreppe Schindellegi zum Vollmondspaziergang
(je nach Wetter ca. 1 Stunde)

Dienstag, 26. März

14:00 Spielnachmittag im Alterszentrum am Etzel

Voranzeige

**Ökumenisches
Fasten-Aktions-Wochenende
im Seelsorgeraum Berg
23./24. März**

JuBla Schindellegi-Feusisberg

Sonntag, 24. März

11:30 Spiel und Spass für die Kinder im Forum St. Anna

Jesaja – der Prophet

Dienstag, 2. April

19:30 Pfarreisaal Pfäffikon
Ein Vortrag von Pfarrer
Urs Zihlmann

Kinderecke



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

2. Fastensonntag

Lk 9, 28b-36

Jesus geht gerne in die Berge. Heute steigt er auf einen Berg, wo er immer wieder gerne hinget und betet. Diesmal nimmt er drei von seinen Freunden mit: Petrus, Johannes und Jakobus. Auf dem Berg angekommen, beginnt er mit Gott, seinem Vater, zu sprechen. Plötzlich passiert etwas Aussergewöhnliches: sein Gesicht beginnt zu strahlen, sein Gewand leuchtet hell und eine Stimme aus der Wolke sagt: «Jesus ist mein geliebter Sohn. Auf ihn sollt ihr hören.» Die drei Jünger bekommen alles mit und sind voller Staunen. Sie wissen jetzt, dass Jesus mehr ist als nur ein Mensch. Dieses Erlebnis vergessen sie nie mehr und sind sich seitdem sicher: Jesus ist Gottes Sohn.

Hilfsgütersammlung für Rumänien

Am 6. April findet bereits zum 19. Mal die Hilfsgütersammlung für Rumänien statt. Familie Truta in Avrig ist auch dieses Jahr wieder Empfängerin der Spenden. Wieviel Gutes mit den Spenden in Rumänien getan werden kann, wird Matthias Schöni von «Licht im Osten» am Sonntag in einem Gottesdienst berichten.

Die Hilfsgüter, die hier in den Höfen gesammelt werden, werden im Secondhand-Shop der Familie Truta zu sehr niedrigen Preisen verkauft. Wer es sich nicht leisten kann, Kleider zu kaufen, bekommt sie geschenkt. In Rumänien gibt es aber durchaus auch vermögende Leute, die die gute Qualität der Kleider und Schuhe aus der Schweiz zu schätzen wissen und gerne etwas dafür bezahlen. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf werden Kinder und Jugendliche bei



der Ausbildung unterstützt, armen Familien mit dem Nötigsten geholfen und Gesundheitsseminare finanziert. Daneben betreibt Teodor Truta eine Velowerkstatt, in der er defekte Velos aus der Schweiz wieder auf Vordermann bringt.

Im Gottesdienst am Sonntag wird Matthias Schöni von «Licht im Osten» von der Arbeit der Familie Truta berichten.

Dieses Jahr darf die Freie Evangelische Gemeinde Höfe bereits das vierte Mal bei der Hilfsgütersammlung die Hilfe von «Licht im Osten» in Anspruch nehmen. «Licht im Osten» ist ein eigenständiges, christliches Hilfswerk, das Menschen in materieller, medizinischer und seelischer Not hilft. Seit über 90 Jahren arbeiten sie mit lokalen Partnern zusammen, die die uneingeschränkte Liebe Jesu in Wort und Tat an die Orte grösster Armut, Unterdrückung und Dunkelheit in Osteuropa, Russland und Zentralasien tragen. «Licht im Osten» ist Teil der Kooperation «Aktion Weihnachtspäckli», bei der im vergangenen Dezember wieder ein neuer Rekord erreicht wurde. In der ganzen Schweiz wurden 107300 Päckchen gesammelt, etwa 100 davon kamen aus der Region Höfe. Gesammelt werden wieder gut erhaltene Kleider, Schuhe, Bettwäsche und neu auch Kinderspielsachen. Allerdings müssen diese in einem guten Zustand sein und nicht elektronisch betrieben werden. Velos werden auch wieder mitgenommen, selbst wenn sie nicht mehr fahrbar sind.



Die FEG Höfe freut sich auf viele Besucher und dankt bereits jetzt für jede Spende, sei es materiell oder finanziell.

Flyer liegen wieder in den Läden und Pfarreien auf oder können bei sekretariat@feg-hoefe.ch bestellt werden. Mehr Infos gibt es auch auf der Website der FEG Höfe: www.feg-hoefe.ch

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Das Wertvollste, was wir Gott geben
können, ist unsere Zeit.*

Hans Peter Royer

Gottesdienste – Agenda

Freitag, 15. März
09:30 Rise&Shine – Müttertreff

Samstag, 16. März
14:00 LAN-Party
für Jugendliche

Sonntag, 17. März
10:00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche,
Kidsträff, Preteens,
Three6Teens

Montag, 18. März
16:00 Die «Brücke» –
Treffpunkt für Ausländer
und Schweizer

Donnerstag, 21. März
09:00 Frauengesprächsgruppe

Samstag, 23. – Sonntag 24. März
Alphalive-Weekend

Sonntag, 24. März
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. Mathis Sieber
Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Zu unseren Veranstaltungen heissen wir Sie herzlich willkommen.

Impressum

Redaktion und Verlag: Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01